

sprich dem Entdecker eine Prämie, denn mit solchen Ungeheuern habe ich kein Mitleid. Sie müssen durch das Fenster eingestiegen seyn, das ich gestern in der Vergessenheit offen ließ.

E. Was vergägest Du nicht!

S. Am wenigsten einen solchen Verlust und dazu zu plagen mich nun auch die argen Gedanken. Das Fenster sieht in Nachbars Garten, der alte Goldmann aber kam so wunderbar zu Habel's gestohlenem Gute — er ist überdies blutarm, muß wegen jener Kleider-Bescherung sein Aemtlein aufgeben und verpartirte, wahrscheinlich der rechtlichen Frau und Tochter wegen, die gemachte Beute in der Stille, hat also Hehler und Genossen.

Welche Logik! fiel der Senator ein: Du aber darfst im schlimmsten Falle den armen Teufel nur bedauern. Hunger thut bekanntlich weh, der Anblick jenes Ueberflusses mußte Goldmann's Moralsystem erschüttern und Deine Nachlässigkeit machte Dich gleichsam zur Eva, die den Versuchten an den Speckbaum der Erkenntniß hinzog. Laß, ich beschwöre Dich! jenen sündlichen Verdacht nicht etwa laut werden, oder in den Kindern und den Dienstboten aufkommen; schon um des guten Friedchens willen, das Du fast noch lieber als den entführten Günstling hast. Vielleicht gelingt es bald, die Spur des wirklichen Diebes zu entdecken.

S. O, fände ich die! Der Zukunft wegen, lieber Wald! ich gäbe den guten Hut — den neuen Muff darum!

E. Wir wissen wenigstens, daß der Spitzbube ein Christ war.

S. Ein Christ?

E. Denn kein Hebräer würde Deinen Schatz gehoben haben. Die fürchten und ehren, uns beschämend, das Gebot des Herrn, der jenes Fleisch für unrein erklärte und ihnen durch Mosen sagen ließ: „Ihr sollt es nicht anrühren, noch davon essen; desgleichen auch keine Raben, Nachtulen, Fledermäuse und weder die Mohrdommeln, noch den Wiedehopf speisen!“ car tel est mon plaisir!

Von Ihres Ewald's Gleichmuth, seiner Nachsicht und der ruhigen Ergebung in das feindselige Schicksal erquickt, sprach Hannchen, ihn umschlingend, mit Schmeicheltonen: Du bist doch äußerst bibelfest und überhaupt als Gelehrter, als Jurist und Senator ein wahres Mirakel!

Obligirt! brummte der Syndikus, den Quell dieser Anerkennung durchschauend; er ging, um der anerkennenden Gurli die Thür zu öffnen, welche neulich, als Goldmann's unbetener Hochzeitgast, die Kuhfüße des silbernen Brautpaares gefressen hatte und eben ein ähnliches, im Garten aufgelesen's Organon des gestohlenen Gutes in der Schnauze trug.

Ha, sich! rief Hannchen mit dem Dichter der „Lenore“. Ihr Gemahl besichtigte sofort den Fund, entzog ihn der knurrenden Hündin und trieb sie vor sich her in den Garten. Diese eilte alsbald der hinter'n Planke zu, wo ihr die Beute geworden war und die Fährte im Schnee bezeichnete den Rückzug des Räubers welcher, gleich dem neulichen Kleiderdiebe, über diese gesprungen seyn mußte.

(Die Fortsetzung folgt.)

I n n i g s t e r D a n k ,
den Beförderern meiner akademischen Studien
in Dresden gewidmet.

*Ἔστι τι γίνεσθαι μεγάλων τοκέων ἰδὲ παιδῶν,
Ὅς γόνου ἀρχαίου κῆδος εὐκλείσειν.
*Ἦδ' εἰ πλουταγαθῶν πατέρων ξυνέβη ἀποβλαστῆναι
ἀνεΐτω πλούτου χάσμα τσοόνδε θεοῦ.
Μεῖγ' ἀρετῇ κείνων ἀγάπη τ' αἰνοῖο κυρήσει,
Ὅτ' ὧς λαμπρότατον μοι δόσαν ἐς τὸ μαθεῖν.

Mancher segnet mit Stolz; der Ahnen geheiligtes
Bildniß,

Das zum ersehnten Ziel muthigen Kämpfer be-
schwingt;

Wem die Götter vergönnt, zu entsprossen in Fülle des
Reichthums,

Plutus' waltende Huld rühmet er dankenden
Sinns:

Ich an der Genien Heerd' bekränze die Namen der
Edlen,

Die mir, ein freundlich Gestirn, leuchten auf nächst-
licher Bahn.

M i n c k w i t z.

D h n m a ß g e b l i c h e r R a t h .

Wüß' einst der dumme Türke weise,
Tränk' er, wie wir, sein Gläschen Wein,
Dann stieg' gewiß der Wein im Preise.
D'rum laßt doch dumm den Türken
seyn!

Richard Noos.